

Dividenden: St.-Aktien 1903/04—1916/17: 0, 6^o/_o; Vorz.-Aktien 1903/04—1916/17: 0, 0, 4, 4, 3, 3, C, 0, 3, 0, 0, 3, 6, 6^o/_o.

Direktion: Leop. G. Schneider.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Emil Fritz, Stadtschultheiss Bär, Gottl. Erlenbusch, Joh. Felle.

Gebr. Goldstein, Akt.-Ges. für Holz-Industrie in Liqu. in Kattowitz O.-S.

Gegründet: 5./7. 1899 mit Wirkung ab 1./10. 1898; eingetr. 27./10. 1899. Übernahmepreis der zu Breslau u. Kattowitz domizilierenden Firma Gebr. Goldstein M. 2 291 153. Gründung s. Jahrg. 1902/1903. Die G.-V. v. 21./7. 1906 beschloss Auflöser der Ges. Sitz derselben bis 1./4. 1912 in Breslau. Dieselbe bezweckte Betrieb von Holz- u. Holz-Ind.-Geschäften, Erwerb von Forstgrundstücken u. Waldbeständen zum Zwecke der holzwirtschaftl. Ausnutzung derselben unter Errichtung der hierzu erforderl. gewerbl. u. sonst. Anlagen. Näheres siehe dieses Handb. Jahrg. 1908/09. Der aus 1907/08 übernomm. Verlust erhöhte sich 1907/08 auf M. 1 033 809, 1908/09 u. 1909/10 auf M. 1 305 494 u. dann bis 1916/17 auf M. 1 403 068.

Kapital: M. 2 000 000 in Aktien à M. 1000. M. 1 000 000 sind voll, der Rest mit 75^o/_o, zus. also M. 1 750 000 eingez. 1910/11 gelangten 10% = M. 175 000 zur Rückzahl.

Anleihe: M. 500 000 in 4¹/₂% Oblig. à M. 100 u. 500, rückzahlbar zu 105^o/_o. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1903 durch jährl. Ausl. von 2^o/_o und ersp. Zs. Sicherheit: erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 550 000 auf den gesamten übernommenen Grundbesitz zu gunsten oben genannter Inferenten. In Umlauf Ende Sept. 1917 M. 15 000. Zahlst. wie unten.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Kontorutensil. 1, Aktivhypoth. 48 711, Effekten 17 640, Wechsel 1925, Kaut. 3300, Grundstücke Kattowitz 45 423, Debit. 34 929, Verlust 1 403 068. — Passiva: A.-K. 1 540 000, Hypoth. 15 000. Sa. M. 1 555 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 2860. — Kredit: Zs. 2641, Verlust 219. Sa. M. 2860.

Dividenden 1898/99—1904/1905: 10¹/₂, 9¹/₂, 6, 4¹/₂, 5, 5, 0^o/_o.

Liquidator: Dr. phil. Fritz Goldstein, B.-Wilmersdorf, Babelsbergerstr. 4.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier L. Hirschel, Glogau; Stellv. Isidor Cassirer, Salo Cassirer, Jos. Goldstein, Herm. Metzberg, Martin Cassirer, Breslau.

Zahlstellen: Breslau: Bank f. Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank u. deren Filialen; Glogau: H. M. Fliesbachs Witwe.

Victor Weibel Akt.-Ges. in Kaysersberg (Els.).

Gegründet: 14./4. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 2./5. 1912 in Colmar. Victor Weibel, Vater, hat in die Akt.-Ges. eingebracht, u. zwar abgesehen von dem lebenslänglichen Niessbrauchsrecht für sich u. seine Gattin bezügl. eines Hausgrundstücks u. der Benutzung der Herrschaftswagen u. -Pferde, zum sofortigen vollen Eigentum u. Besitz: Seine in Kaysersberg gelegenen industr. Etablissements, bestehend aus zwei grossen Sägewerken und einem Hobelwerk, einer grossen Kartonfabrik und drei Holzstoffabriken, nebst den dazu gehörigen fünf Wasser- und vier Dampfkraftanlagen, elektr. Kraftübertragung, Werkstätten, Herrschaftswagen, Arbeiterwohnungen, Scheunen, Stallungen u. Remisen nebst Garten, Acker, Wiese, Holz u. sonst. Lagerplätzen, Gleisanlagen, Rechten u. Zubehörungen von einem Gesamtflächeninhalt von 3304,55 a nebst sämtl. Betriebseinrichtungen u. sämtl. Betriebsmobiliar für zus. M. 2 665 482. Als teilweiser Gegenwert galten die von Victor Weibel, Vater, übernommenen 1100 Aktien von je M. 1000 im Werte von M. 1 100 000 als vollenbezahlt. Für den Saldo seiner Illations- Restforder. in Höhe von M. 1 565 482 wurden ihm für M. 1 500 000 4¹/₂% Teilschuldverschreib. im Gesamtwerte von M. 1 500 000 ausgefolgt, sodass Victor Weibel, Vater, noch erkannt blieb für M. 65 482 Wert 4¹/₂% ab 1./1. 1912.

Zweck: Fortsetzung des Geschäfts der Firma „Victor Weibel“, bestehend in dem Betriebe von mechan. Sägereien, Karton- u. Holzstoffabriken sowie die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden kaufmänn., gewerbl. u. finanziellen Geschäfte.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 500 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 3./9. 1912, Stücke à M. 1000 u. 500 auf Namen, übertragbar durch einfaches Indossament. Zs. 1./1. u. 1./7. Rückzahlbar innerhalb 30 Jahren vom J. 1920 ab, erstmalig am 1./7. 1920, auf Grund von Verlos. nach Tilgungsplan. Vom bezeichneten Zeitpunkt ab ist die Kündigung der ganzen Anleihe oder verstärkte Tilg. zulässig. Sicherheit: Hyp. zur I. Stelle.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. u. Betriebsmobil. 2 797 578, Mobil. 11 369, Fuhrpark u. Viehbestand 30 649, Eisenbahnwagen 20 750, Waren 333 148, Effekten, Wechsel u. Kassa 827 949, Kaut. 16 250, Beteilig. 109 479, Debit. 1 258 573. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Teilschuldverschreib. 1 500 000, do. Zs.-Kto 42 435, R.-F. I 44 853, do. II 110 163, Abschreib. 638 927, Kredit. 550 944, Banken, Wechsel, Avale 176 997, abgeschieb. Guth. im feindl. Ausland 67 540, rückst. Posten (Steuern, Löhne, Berufsgenossenschaft etc.) 79 559, unerhob. Div. 34 800, Gewinn 659 527. Sa. M. 5 405 748.